

Country-Songs und Cowboystiefel

Erstellt 06.04.2014



erhielt den Countrypreis für das beste Album des Jahres „More bang for the buck“. (Fotos: Fratz)

18 Jahre lang fand sie in Berlin statt. Jetzt hat die Country Music Messe mit Verleihung des Deutschen Countrypreises im Quadrath-Ichendorfer Bürgerhaus eine neue Heimat gefunden. Von Dietmar Fratz

0

 **Empfehlen** 51

 per Mail

 Drucken

Bergheim-Quadrath-Ichendorf. 18 Jahre lang fand sie in Berlin statt. Jetzt hat die Country Music Messe mit Verleihung des Deutschen Countrypreises im Quadrath-Ichendorfer Bürgerhaus eine neue Heimat gefunden.

Drei Tage lang glich der Parkplatz vor dem Bürgerhaus einem Campingplatz. Viele der Musiker und Fans waren von nah und fern in Wohnmobilen angereist. Mehr als 80 Bands und Solisten und Hunderte von Freunden der Countrymusik aus halb Europa, den USA und sogar von den Färöer Inseln waren zum großen jährliche Familientreffen der Westernfreunde ins Rheinland gekommen. Und sie begrüßten durchweg den Umzug von der Spree an die Erft. „Bergheim hat eine tolle Atmosphäre“ lobte Tex Robinson, Countrybarde aus Österreich, und

fand den Applaus des Publikums. Möglich macht die Messe seit 19 Jahren Kai Ulatowski, Herausgeber der Fachzeitschrift „Country-Mag“. Der war vor einem Jahr von Berlin nach Elsdorf-Berrendorf umgezogen. „Ich hatte die Großstadt satt, und in Berrendorf hatte ich Freunde“, sagte der Motor der Messe. Und er hat auch schon neue Freunde dort gefunden: Die „Narrenzunft“ hatte für die Country-Messe den Ausschank übernommen.



hatte Danny June Smith. Sie erhielt nach vier Nominierungen die Trophäe des Deutschen Countrypreises 2014 in der Kategorie „Newcomer“. Zusätzlich ging sie aus einer mehrmonatigen Telefonaktion des veranstaltenden „Country-Mag“ als „Liebling der Fans“ hervor.

85 Liveauftritte auf vier Bühnen standen auf dem Programm: Im Bluebird-Café im Judo-Keller und im Foyer waren Podien für handgemachte Akustikmusik à la Johnny Cash oder im Nashville-Sound aufgebaut, in der Mehrzweck-Sporthalle stellten die Spezialisten Westernkleidung von Stetsons über Gürtel bis zu Schmuck und Lederstiefel zum Verkauf, und auf der Saalbühne spielten die großen Bands.

Dort fand auch am Freitag die vierte Verleihung der Countrypreise in sechs Kategorien statt, die von Redakteuren der Fachpublikationen und einschlägiger Radiostationen vergeben worden waren. Der Sonderpreis „Liebling der Fans“ wurde per Telefonabstimmung seit Januar von den Countryfreunden gewählt. Der Andrang aus Bergheim war überschaubar, wie Ulatowski ermittelte: „Wer von hier ist, Hand hoch“. Die Ausbeute war weniger als mager.

Ulatowski moderierte locker zusammen mit Sylke Gandzior, Berliner Radio- und Veranstaltungsmoderatorin, die Preisverleihung vor fast vollen Stuhlreihen mit viel Insiderwissen. Zwanglos folgten die Besucher dem Programm, freuten sich über ein Wiedersehen mit Gleichgesinnten oder stöberten in CDs, bei Musikinstrumenten und Lederartikeln.

Country-Preis

Der Deutsche Countrypreis wurde in sechs Kategorien plus Publikumspreis verliehen. Die Gewinner sind:

Kategorie Album: Hillbilly Deluxe (Pulheim, „More bang for the buck“); Newcomer: Danny June Smith (Hanau); Song: Katja Picker (Kirchhundem, „You make me come alive“); Sänger: Mark Bender (Neumarkt); Sängerin: Gitty (Kirchroth); Duo/Gruppe: Nighthawk (St. Julian); Liebling der Fans: Danny June Smith. (ftz)

Stars des Abends waren die Pulheimer Lokalmatadoren von „Hillbilly Deluxe“, 2013 Band des Jahres, in diesem Jahr für das beste Album („More bang for the buck“) ausgezeichnet. Und Danny June Smith: Die in Hanau geborene Sängerin, die in Rock, Pop und Country gleichermaßen zu Hause ist, war gleich in vier Kategorien nominiert. Sie erhielt den „Newcomer“-Preis und wurde „Liebling der Fans“. „Der Preis ist mir der wichtigste, die Trophäe kommt ganz oben in mein Regal“, sagte sie gerührt, nachdem Kai Ulatowski ihr die in Plexiglas gestaltete Auszeichnung überreicht hatte.

Organisator Ulatowski betonte nach der Gala die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Er wolle die Countrymesse samt Preisverleihung dauerhaft in Quadrath-Ichendorf etablieren, kündigte der Ex-Berliner an.